

Die Rolle der Bulgarischen Orthodoxen Kirche bei der Rettung der Juden in Bulgarien zur Zeit des Holocausts

Eine Geschichte ohne Gegenwart

IVAYLO NAYDENOV

This article offers a short view on historical facts related to the role of the Bulgarian Orthodox Church in saving the Jews. In its efforts to protect them, the Bulgarian Orthodox Church acts in the virtue of the fundamental Christian principles. The representatives of the Church were against the attempt to consider Jews as a "security risk" and defended the people's friendly attitude towards them, which they considered completely justified. After 70 years since the salvation of Abraham's children from the extermination camps, the dialogue between the two theological factors – church and synagogue – is missing.

Keywords: Holocaust, Bulgarian Orthodox Church, salvation of the Jews, Church-Synagogue dialogue.

Über die Rettung bulgarischer Juden in der Zeit des II. Weltkrieges ist in Bulgarien, besonders nach der Wende, sehr viel geschrieben worden. Und es ist so, weil es einfach und angenehm ist, über etwas Positives und Heldenhaftes zu berichten. Man schreibt leicht über die „gute Geschichte“. Traurig ist aber, dass die gute Geschichte heute nicht mit einem neuen Inhalt gefüllt oder neu interpretiert wird, sondern bloß wiederholt erzählt wird, um leere Felder unserer Gegenwart zu füllen.

In diesem Vortrag biete ich eine Zusammenfassung historischer Fakten im Zusammenhang mit der Rolle der Bulgarischen Orthodoxen Kirche bei der Rettung der Juden in Bulgarien sowie persönliche Beobachtungen darüber, was heute zwischen zwei traditionell befreundeten religiösen Gesellschaften in Bulgarien – der christlichen und der jüdischen – passiert oder nicht passiert.

Das bulgarische Volk bekannte sich in seiner tausendjährigen Geschichte stets zum Glaubensbekenntnis der Orthodoxen Kirche, welcher es sein Überleben und die Bewahrung seines Volkscharakters verdankt. Am Vorabend des II. Weltkrieges ist die Bulgarische Orthodoxe Kirche die einzige rechtmäßige Institution außerhalb des staatlichen Organisationsapparates, die breite Volksschichten erfassen konnte. Die Kirchen waren voll und die Kirchenleitung konnte mit der Unterstützung der Gläubigen rechnen. Trotz des vom Patriarchat von Konstantinopel ausgesprochenen Schismas genoss